







Unterrichtsvorhaben Einführungsphase


EF 1./2. Quartal Thema: Lieder und Songs analysieren und produzieren		
/ Bedeutungen von Musik		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene aktuelle oder klassische Popsongs • harmonische Modelle (z.B. im Blues) • Kunstlieder der Romantik <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen der rhythmischen und harmonischen Gestaltung • Formteile • Melodik • Wort-Ton-Verhältnis <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten; Akzente, Synkopierungen, Komplementärrhythmik • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Intervalle, Motiv und Motivverarbeitungen, Dreiklangsmelodik • Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, ggf. Kadenzweiterungen (Tp, Sp, Dp) • Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, rubato • Form: Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, ABA-Formen, Liedformen (Kunstlied) • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen, Klavier-Notation, einfache Partitur <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalysen • Analyse des Notentextes, ggf. mit Umformung in grafische Notationsweisen • Improvisationen • Praktisches Musizieren mit Bandinstrumentarium und geeigneten Musik-Apps bzw. browserbasierten Anwendungen (Notation, Tonstudio etc.) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Deutsch: Songtexte analysieren und produzieren 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Interesse / Bedarf des Kurses Wiederholung oder Vertiefung <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o.

<ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Strukturen, ggf. in Verbindung mit anderen Medien untersuchen Untersuchungsergebnisse mit visuellen und sprachlichen Mitteln darstellen Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen mit dem verfügbaren Instrumentarium aufführen oder aufzeichnen Ergebnisse von musikalischen Gestaltungen begründet unter Einbezug von Kriterien beurteilen 	
---	--	--


EF 3. Quartal Thema: Komponisten und Kompositionen in ihrer Zeit (Klassik, Romantik)



 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
--	--



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="165 826 250 900"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div data-bbox="165 1168 250 1241"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> die Epochen Klassik und Romantik im Überblick mit den wichtigsten gesellschaftlichen und musikalischen Entwicklungen anhand Musikerporträts Sonate und Sinfonie in ihrer Entwicklung <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Formaspekte: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetriebildungen (Perioden), Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Sinfonie Notationsformen: Klaviernotation mit Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole, Partitur, traditionelle und grafische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höreindrücke schriftlich ausformulieren Analyse von Motiv-Struktur und Motivverarbeitungen in einer Komposition durch Kennzeichnungen im Notentext Gestaltung ein- und mehrstimmiger musikalischer Verläufe als Stilkopie Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Sonaten und Sinfonien z.B. von Haydn, Mozart, Beethoven, Brahms, Bruckner Musikerportraits (ausgewählte Klassik und Romantik) <p>Weitere Aspekte</p>

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Wandzeitung) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit den Fächern Deutsch, Geschichte, ggf. Physik: Umbrüche und Neuorientierungen in Wissenschaft, Gesellschaft, Kunst <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen als Ausgangspunkte für weitere fachliche Auseinandersetzungen artikulieren Musikalische Strukturen unter leitenden Fragestellungen im Blick auf innermusikalische Phänomene untersuchen Untersuchungsergebnisse mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich darstellen Eine Gestaltung vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht entwerfen, z.B. als Bearbeitung oder Stilkopie Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten auf ein Gestaltungskonzept hin erarbeiten und als Kompositionsplan erarbeiten, dabei auf traditionelle oder grafische Notationsformen zurückgreifen Informationen über Musik, analytische Befunde oder Gestaltungsergebnisse in übergeordneten Zusammenhängen darstellen. 	
---	--	--




EF, 4. Quartal. Thema: Einblicke in verschiedene Verwendungsbereiche von Musik (ggf. als kurze Referatsreihe)



 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees
--	---



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.  <p>Produktion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Auseinandersetzung mit der Funktionsweise von Musik als</p> <ul style="list-style-type: none"> therapeutische Musik für Verhaltenssteuerung eingesetzte Musik als Mittel politischer Stellungnahme und Lenkung als Beispiel religiöser Praxis als Ware und Verdienstmöglichkeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fokussierung bestimmter Parameter, die ergotrope und trophotrope Wirkungsweisen hervorrufen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Notentextanalyse Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwerpunktbildung ausgehend von Kapitel 7 (Spielpläne) nach Interesse des Kurses <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">



<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<ul style="list-style-type: none"> Recherche und Auffinden von Konzepten und Beispielen mit Alltagsbezug <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Subjektive Höreindrücke beschreiben und als Ausgangspunkt für weitere fachliche Auseinandersetzungen artikulieren Musik vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke deuten Eine Gestaltung vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes entwickeln Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Konzeptes argumentativ begründen 	
---	--	--



Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase



<p>Q1 / 1 Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts</p>		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinfonie Sinfonische Dichtung Charakterstücke <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Programmatische Musik vor der Debatte des 19. Jahrhunderts Abgrenzung der Positionen von Wagner/Liszt und Eduard Hanslick/Brahms/Schumann 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten Ludwig van Beethoven: 6. Sinfonie, „Pastorale“ Hector Berlioz: Symphonie fantastique eine Sinfonie von Brahms, Schumann oder Bruckner Robert Schumann: „Kinderszenen“ Richard Strauss: Alpensinfonie Franz Liszt, Les Préludes <p>Weitere Aspekte</p>



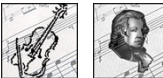
 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> Detaillierte Erschließung einzelner relevanter Werke und ihres Einflusses auf die Debatte <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Leitmotivtechnik, Klangfarbe Formtypen: romantische Sinfonie, Programmsinfonie, sinfonische Dichtung, Charakterstücke Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast Traditionelle Partitur, Klaviernotation, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalysen, Höranalysen Lektüre von Sekundärtexten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit von Referaten z.B. zu einzelnen Künstlerbiographien, historischen Entwicklungen, weiteren relevanten Werken Ausarbeitung von Analysen zu im Unterricht behandelten Werken 	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Besuch eines Konzertes
--	---	---



Q1 / 2 Thema: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musique concrète Soundscape-Komposition Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik Elektronische Klangerzeugung in der Popmusik Optional: Minimal Music 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Pierre Schaeffer: „Étude aux chemins de fer“ Pierre Henry: „Le microphone bien tempéré“ Karlheinz Stockhausen: „Studie II“ oder „Gesang der Jünglinge“ Lejaren A. Hiller: „Illiac-Suite“ Steve Reich: „Music for 18 Musicians“ John Cage: Imaginary Landscape No. 4 Grandmaster Flash: Adventures of Grandmaster Flash on the Wheels of Steel The Beatles: Strawberry Fields Forever




 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sampling, Loops, Montage Backspin, Cutting, Scratching Overdubbing Aleatorik Grafische Notationsformen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen eigener elektronisch/digital verarbeiteter Kompositionen Hör- und Partituranalysen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. Kooperation mit dem Fachbereich Musik der Uni Siegen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvorträge Bewertung von Schülerprodukten 	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. Besuch eines Studios für elektronische Musik
--	--	---



Q1 / 3 Thema: Musik und Politik: Musik zwischen Agitation und Widerstand		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. 	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> politische Lieder verschiedener Epochen, Hymnen (Kompositionsverfahren wie Kontrafaktur und Parodieverfahren) Musik in totalitären Systemen (z.B. NS-Zeit, Stalinismus, DDR): agitatorische Musik (z.B. Marschmusik) und sinfonische Musik mit politischer Aussage; Diskriminierung von Musik (z.B. Entartete Musik) Politische Musik heute (z.B. Rechtsrock) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Bob Dylan: The Times They Are A-Changing Pink: Dear Mr President Jimi Hendrix: Star Spangled Banner Bodo Wartke: Wandelmut Hans Eisler/Bertold Brecht: Kälbermarsch Sogenanntes Linksradikales Bläserorchester: Die Fabriken/Stück Paul Hindemith: Minimax – Repertorium für Militärmusik



 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<ul style="list-style-type: none"> Formprinzipien: Periodenbildung, Imitation, Variation etc. Rhythmik Instrumentation Orchesterpartituren <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Recherchen zu Unteraspekten des Themas Hör- und Notenanalysen Erstellen eigener Kontrafakturen/politischer Lieder/Protestsongs Arbeiten mit Sekundärliteratur <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. schriftliche Übung Kurzvorträge Bewertung von Schülerprodukten 	<ul style="list-style-type: none"> Mauricio Kagel: Zehn Märsche um den Sieg zu verfehlen Dimitri Schostakowitsch: 5. Sinfonie, 12. Sinfonie <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik und Politik, Einfach Musik, Schöningh Tonart, Helbling-Verlag, S. 94-119 Entartet? Kunst und Musik in der Zeit des Nationalsozialismus, Klett-Verlag <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. fächerverbindender Unterricht mit dem Fach Geschichte oder Kunst
---	---	--



Q1 / 4 Thema: Rauschende Feste und strenge Formen – das Barockzeitalter (und der Weg dorthin)		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.  <p>Produktion</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Musik von Mittelalter bis Renaissance (kurz!) die Barockzeit im Spiegel unserer Zeit (u.a. soziale Gegensätze, „Feierkultur“, etc.) Aufbau und Grundelemente einer Fuge ggf. Vergleich verschiedener Fugen(-modelle) Barocke Tänze (optional) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Satztechniken (Homophonie/Polyphonie) Motiv und Thema, Periode 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Gregorianischer Choral „Pater noster“ C.Monteverdi: Non sono in queste rive“ (Madrigal) Text: Barock – Polyphonie einer Epoche im Spiegel unserer Zeit (MuU 128) die „Backfuge“ (ein Musikstück zum Sprechen) J.S.Bach: Fuge in c-Moll (BWV 847) J.S.Bach: Fuge Nr.11 in F-Dur (BWV 856) weitere Fugen ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ggf. Besuch eines Konzertes


<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<ul style="list-style-type: none"> Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast Instrumentation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Notentextanalyse Textarbeit musikpraktisches Musizieren einer Sprechfuge eigene instrumentale bzw. vokale Fugenkompositionen anhand zuvor erarbeiteter Beurteilungskriterien erstellen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ggf. schriftliche Übung Bewertung von Schülerprodukten persönliches Epochen- bzw. Gattungs-Portfolio (optional) 	
--	--	--

Q2 / 5 Thema: Musik als Tonsprache		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund des Sprachcharakters von Musik. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Auszüge aus Joseph Haydn: „Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“ J.S. Bach: Chor (Nr 2) „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ aus der Kantate 12 Auszüge aus R. Wagner: „Die Meistersinger“ Michael Jackson: Earth Song <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Analogcodierung in der Musik Stilisierte Nachahmung von Gemütsbewegungen durch Musik: die barocke Affektenlehre 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Igor Strawinsky: „Bei Petruschka“ aus dem Ballett „Petruschka“ J.S. Bach: Arie „Ich folge dir gleichfalls ...“ aus der Johannespassion R. Wagner: Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. Konzertbesuch

 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sensus und Scopus in Film- und Werbemusik Musikalische Prosa als Gegensatz zum musikalischen „Vers- prinzip“ korrespondierender Teile Sprechende Rockmusik <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikalisch-rhetorische Figuren Leitmotivtechnik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> (Hör-)Analysen Videoanalysen Eigenproduktionen Erörterung fachspezifischer Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. schriftliche Übung Ggf. Vorträge zu Unterthemen Eigenproduktionen 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Wißkirchen, Hubert, Wort-Ton-Analyse, Kassel 2002 Schmid, Wieland (Hrsg.), Tonart, Rum/Innsbruck 2009
--	---	--

Q2 / 6 Thema: Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater		
 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in außermusikalischen Kontexten 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Vertonungen des Orpheus-Mythos ausgewählte Auszüge aus verschiedenen Opern <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Mythos von Orpheus und Eurydike im Musiktheater unterschiedlicher Epochen (Entstehung der Oper, Glucks Opernreform) Mittel der Personen- und Situationscharakterisierung in der Oper Aufbau und Elemente der Oper Rachemorde in verschiedenen Opern 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Claudio Monteverdi: L'Orfeo Christoph W. Gluck: Orfeo ed Euridice Jacques Offenbach: Orpheus in der Unterwelt Bizet: Carmen Verdi: Otello Berg: Wozzeck Strauss: Elektra Strauss: Salome

 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rezitativ, Arie, Chor Melodik Formaspekte: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung, Notationsformen: Opernpartitur und Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Partituranalysen Vergleich verschiedener Inszenierungen Eigene Inszenierungs-/Kompositionsideen entwickeln und umsetzen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung von Schülerprodukten Ggf. Referate zu einzelnen Werken oder Komponisten 	<p>Unterrichtsmaterial</p> <p>Musik und Tod, Einfach Musik, Westermann</p> <p>Musik und Liebe, Einfach Musik, Schöningh</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. Besuch einer Oper
---	---	---

Q2 / 7 freies Projekt / Wiederholung		
	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. 	<ul style="list-style-type: none"> 	

<ul style="list-style-type: none"> interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 		
---	--	--

Alternativ zum Grundkurse ist es möglich, in der Q-Phase Chor oder Orchester als instrumental- bzw. vokalpraktische Grundkurse zu wählen. Am Evau finden diese Kurse jahrgangsübergreifend statt.

Die Kurse sind mit regelmäßigen, wöchentlich stattfindenden Proben, einer Probenfahrt (2 Tage) und zwei bis drei Konzerten vor der Schulöffentlichkeit überwiegend praktisch angelegt, setzen also einen Schwerpunkt im Kompetenzbereich **Produktion** mit folgenden Kompetenzen:

- Notationsformen von Musik, aufführungsrelevante Zeichen und Begriffe interpretatorisch umsetzen,
- Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme, des jeweiligen Instruments oder verwendeter Apparate erproben und einsetzen,
- Auf orchester- bzw. chorleitungsbezogene Zeichen angemessen reagieren,
- Sich um der Ensembleleistung willen in eine Gruppe einordnen,
- Sich aktiv in das Ensemble einbringen und dessen Arbeit in Vorbereitung und Realisation mitgestalten,
- Musikalische Strukturen erfassen und durch angemessene Einbringung des eigenen Parts darstellen.

Daneben werden auch theoretische Aspekte erarbeitet, die in besonderer Weise für die **Rezeption** von Musik in Ensembles von Bedeutung sind. Dies kann neben der Probenarbeit vor allem in eigenständig organisierten Projektphasen / Kleingruppen erfolgen.

Hier sollen folgende Kompetenzen erreicht werden:

- Die eigene Realisation / Interpretation eines Musikstücks im Vergleich mit anderen Realisationen / Interpretationen beurteilen
- Sich unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit, des Anlasses, der Adressatengruppe und der beabsichtigten Wirkung an der Auswahl von Stücken (Programmgestaltung) beteiligen.

In Theoriestunden / -phasen sind auch die Inhaltsfelder Kernlehrplans Musik für die Sekundarstufe II (Bedeutungen, Entwicklungen, Verwendungen von Musik) maßgeblich.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die individuelle musikalische Vorbildung / Eignung (Instrumentalunterricht, Ensembleerfahrung) sowie die Teilnahme an den Ensembles in AG-Form vor der Q-Phase.

In jedem Fall sollte die Wahl mit den Leitern von Chor (Frau Brenner, Herr Leismann) und Orchester (Frau Reimers) vorbesprochen werden.

Stand: 30.8.2021